

**N I E D E R S C H R I F T**  
**über die 33. Sitzung des Seniorenbeirates**

vom: **10.07.2001**

von: **15.00 Uhr**

bis: **17.05 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid,  
Großer Sitzungssaal**

**Anwesend waren:**

Vom Seniorenbeirat (stimmberechtigt):

BM Berner, Hans - als Vorsitzender -  
BM Arndt, Dora  
BM Becker, Anita  
BM Bosch, Erna  
BM Burk, Friedrich  
BM Göttert, Georg - für BM Meinhardt, Lothar -  
BM Holdinghausen, Rolf  
BM Kraus, Leonhard  
BM Kretzer, Rolf  
BM Kurz, Helga - für BM Münch, Dr. Jochen -  
BM Miether, Hans-Joachim  
BM Mücke, Helga  
BM Neumann, Hildegard  
BM Plate, Helmut  
BM Röthinger, Erika  
BM Schnutz, Eberhard  
BM Titze, Renate - bis 16.50 Uhr -  
BM Wilhelm, Eckhard

Vom Seniorenbeirat (nicht stimmberechtigt):

BM Kerkhoff, Erich  
BM Schutz, Fritz  
BM Wurm, Manfred

Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
VA Roth

Dipl.Soz.Arb. Mock

Entschuldigt nicht anwesend waren:

BM Meinhardt, Lothar  
BM Münch Dr., Jochen  
BM Wenmakers, Dieter

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Der Vorsitzende Hans Berner eröffnet die Sitzung und stellt zunächst die stimmberechtigten Beiratsmitglieder fest. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Dr. Rohr, Herrn Roth sowie der anwesenden Presse.

### **1.      Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Form genehmigt.

**33. SenB 10.07.2001**

### **2.      Bestimmung eines Beiratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Eberhard Schnutz bestimmt.

**33. SenB 10.07.2001**

### **3.      Genehmigung der Niederschriften vom 22.05.2001**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

**33. SenB 10.07.2001**

### **4.      Sachstandsbericht zur Reorganisation der Förderstrukturen für freie Träger innerhalb des FB 5 B Soziales, Familien, Jugend und Wohnen - Darstellung der konzeptionellen und organisatorischen Schritte -**

Vorlagenr. 1244/01

#### **4.1.    Anbindung/Zusammenarbeit des Seniorenbeirates an/mit Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen Gesprächspartner: Dr. Werner Rohr, II. Beigeordneter**

Herr Dr. Rohr erläutert zunächst das der Arbeit zugrunde liegende Subsidiaritätsprinzip und das derzeitige Gesamtvolumen der Förderungen von ca. 4,3 Mio. DM.

Die angestrebte Förderstruktur soll folgende Vorteile aufweisen:

- frühzeitige Planungssicherheit für die freien Träger
- Trägervielfalt
- Unterstützung der Infrastruktur der Wohlfahrtsverbände
- flexible Gestaltungsmöglichkeiten der Politik
- Zweckmäßigkeit und Effektivität der eingesetzten Mittel
- Prioritätensetzungen ermöglichen
- Aufnahme neuer Projekte (Innovationsfond)
- Qualitätsentwicklung
- Test- und Bewährungsphase für neue Projekte.

Die Förderstruktur sollte daher zukünftig folgendermaßen gestaltet werden:

- I. Leistungsverträge und Entgeltvereinbarungen
- II. Bildung von Teilbudgets
- III. Infrastruktur der Wohlfahrtsverbände
- IV. Förderung nach Entscheidung durch den JHA und AfSFS
- V. Innovationstopf.

Diese skizzierte Systematik wird von Herrn Dr. Rohr differenziert beschrieben. Er führt weiterhin aus, dass die politischen Gremien die Vorlage bisher nicht verabschiedet haben. Die Verwaltung ist aufgefordert zuvor aufzulisten, welche Leistungen seitens der freien Träger erbracht werden, damit keine Doppelförderung erfolgt.

Im Laufe des Jahres 2002 wird mit der Umsetzung der neuen Förderstrukturen gerechnet.

In einer ausführlichen Diskussion, an der sich die Beiratsmitglieder Berner, Mücke, Plate, Schutz, Kerkhoff, Kraus, Miether, Göttert, Wilhelm und Kretzer beteiligen, verdeutlicht der Seniorenbeirat, dass er seinen Beratungseinfluss auf die Mittelvergabe und die Haushaltsplanberatungen für zu gering erachtet.

Herr Dr. Rohr verweist auf die Geschäftsordnung, die die Beratungsfolge regelt.

Der Vorsitzende Hans Berner verdeutlicht die Position des Seniorenbeirates, im Rahmen dieser neuen Förderstrukturen eine eigene Budgetverwaltung - ähnlich wie der Ausländerbeirat - zugewiesen zu bekommen.

Dieses Budget könnte beispielsweise die Haushaltsstellen

- 1.498.7171.0
- 1.470.7176.0
- 1.498.7340.6
- 1.498.7350.3

umfassen.

Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem AfSFS hält der Seniorenbeirat eine Intensivierung für wünschenswert. Frau Mücke und Herr Kerkhoff verweisen auf Anträge des Seniorenbeirates an den AfSFS, die bisher nicht Gegenstand der Beratungen waren.

Herr Dr. Rohr sagt zu, diesbezüglich mit dem Vorsitzenden des AfSFS Kontakt aufzunehmen.

**33. SenB 10.07.2001**

## **5. Fragestunde des Seniorenbeirates**

Es liegen keine Anfragen vor.

**33. SenB 10.07.2001**

## **6. Anträge von Mitgliedern des Seniorenbeirates**

Es liegen keine Anträge vor.

**33. SenB 10.07.2001**

## **7. Berichte aus den Ausschüssen**

Über folgende Ausschüsse wird berichtet:

<u>Frau Mücke</u>	-	Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen Bezirksausschuss III - Siegen-Ost -
<u>Herr Kraus</u>	-	Verkehrsausschuss
<u>Herr Burk</u>	-	Ausschuss für Schul- und Bildungswesen
<u>Herr Schnutz</u>	-	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften.

**33. SenB 10.07.2001**

## **8. Berichte aus den Arbeitskreisen**

Aktuelles aus den Arbeitskreisen berichten:

<u>Herr Schnutz</u>	-	für „Wirtschaftsförderung und Liegenschaften“, für „Soziale und gesundheitliche Einrichtungen und Infrastruktur“ ➡ <i>Terminverschiebung: vom</i>
---------------------	---	---

31.07. auf 02.08.2001

Frau Mock - für „Kultur und Bildung“.

**33. SenB 10.07.2001**

## **9. Mitteilungen**

- a) Mitteilungen des Vorstandes**
- b) Mitteilungen der Verwaltung**

### **a) Mitteilungen des Vorstandes**

Der Vorsitzende Hans Berner weist auf die nächste Sitzung am 14.08.2001 hin, die in Vertretung für Frau Mock von Herrn Engelmann begleitet wird.

Frau Mock wird beauftragt, in einer Pressemitteilung die Öffentlichkeit darüber zu unter-richten, dass während ihrer Urlaubszeit keine Sprechstunden des Seniorenbeirates stattfinden.

### **b) Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Mock verliest die Antwort des Bürgermeisters Herrn Stötzel auf den Antrag des Seniorenbeirates zur Errichtung eines Fußgängerüberweges über die B 54 im Bereich Rijnsburger-/Geisweider Straße. Der Bürgermeister verweist auf die Ablehnung des Verkehrsausschusses. Eine Kopie des Antwortschreibens wurde durch den Bürgermeister an den zuständigen Stadtbaurat, Herrn Brune, weitergeleitet mit der Bitte, den Sachverhalt gemäß der Beschlusslage des Verkehrsausschusses weiter zu verfolgen und den Verkehrsausschuss zu gegebener Zeit erneut mit der Thematik zu befassen.

**33. SenB 10.07.2001**

## **10. Verschiedenes**

- Frau Mücke bemängelt die für Behinderte unfreundliche Ausstattung der Rathäuser in der Stadt Siegen.
- Herr Plate weist darauf hin, dass das Problem des Radfahrens in den Fußgängerzonen nach wie vor aktuell sei.
- Frau Neumann wird sich für eine Überprüfung des ÖPNV-Netzes im Bereich der Dr.-Ernst-Str. einsetzen.
- Frau Röthinger bemängelt die schlechte Busverbindung vom Kaisergarten in Richtung Oberstadt.

- Herr Schutz vertritt die Auffassung, dass die Grünphasen an allen Fußgänger-Ampelanlagen verlängert werden sollten.
- Herr Kraus bittet die Mitglieder des AK „ALTERAktiv“ um Berichterstattung über die Umfrageergebnisse zum Bürgerengagement. Herr Wilhelm sichert zu, mit der Uni-GH Siegen als Mitbeteiligte bei der Untersuchung entsprechende Absprachen treffen zu wollen.
- Herr Kretzer stellt das von Frau Renate Titze und Frau Annemarie Altenähr entwickelte neue programmatische Konzept für das [SENEC@fe](mailto:SENEC@fe) vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.05 Uhr.

**33. SenB 10.07.2001**

Siegen, den

Siegen, den

stellv. Beiratsvorsitzender

Beiratsmitglied

Siegen, den

Schriftführerin